

LORE GALITZ

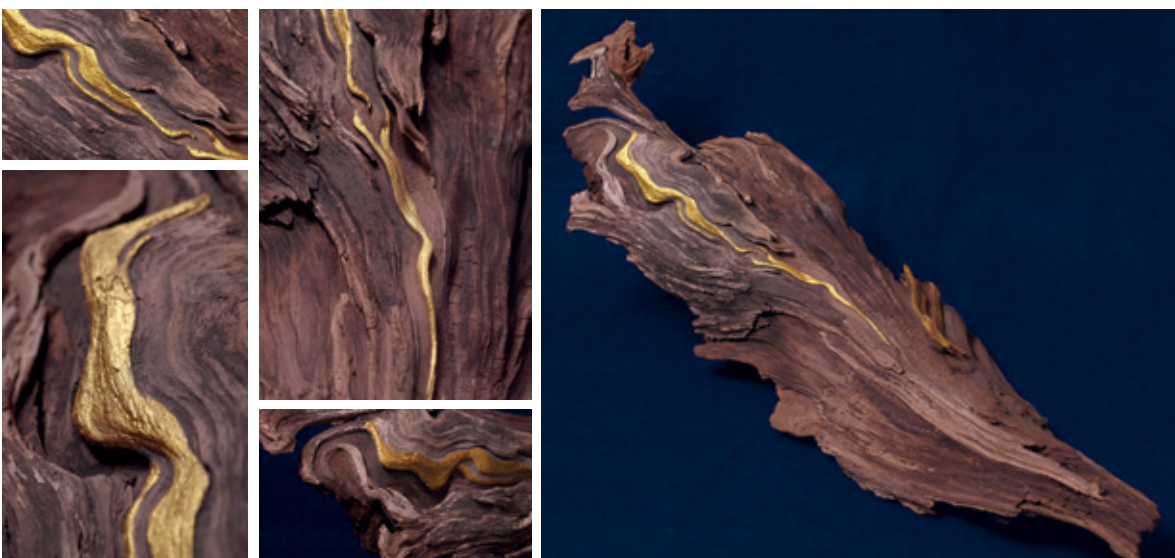
SKULPTUREN | INSTALLATIONEN | PERFORMANCE | SüdpART

SKULPTUREN

Die Holzskulpturen von Lore Galitz sind verdichteter Ausdruck eines wertschätzenden Miteinanders von Mensch und Natur. Sie sind von berührender Schönheit und dabei von überraschender Einfachheit. Die Hölzer sind Fundhölzer, der gesamte Entstehungsprozess ihrer Arbeiten – vom Finden des Holzes bis hin zum meditativ ausgeführten Goldauftrag – ist eine Ehrung der inne wohnenden Essenz, des vorhandenen Potenzials von innerer Perfektion und Schönheit in allem und damit in jedem. Durch ihren minimalen Goldauftrag wird das Holz aus seinem Kontext gehoben und erhält eine bleibende Wertigkeit. Die letzte Endlichkeit wird in die Ewigkeit erhoben.



^ Das gestrandete Schiff, das einst so prächtig gewesen ist
> Tief im Inneren wartet der Schatz
Gold auf Totholz, 2019



WAVE
Gold auf Totholz,
2016

INSTALLATIONEN

Die Rauminstallationen von Lore Galitz strahlen eine große kontemplative Ruhe aus und berühren unmittelbar und fundamental. Hier kann sich der Betrachter ebenso intensiv mit der energetischen Präsenz der Naturmaterialien verbinden, wie es die Künstlerin bei ihrem Werkprozess getan hat. Er wird auf einer so initiierten inneren Reise in unbeschreiblich weite Räume vom bloßen Betrachter zum Teilnehmer, wird ebenfalls zum Teil des Ganzen. Ihre empfindsamen Arbeiten lassen uns wieder eins werden mit der Unermesslichkeit der Natur. Sie erlauben uns teilzuhaben an der gesamten universellen Erfahrung von Verbindung und letztlich Einheit.



Leben
Totholz und Wolle, 2019



Erinnerung
Birkenrinde und Gold, 2019

PERFORMANCE

Die Performances von Lore Galitz schaffen intensive Erlebensräume für die Teilnehmenden und öffnen so die Tür zu tieferen Erfahrungsebenen. Sie berühren damit Sehnsüchte und Weisheiten, die tief drinnen jeder von uns in sich trägt.



Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis
partizipative Performance, Kirche St. Margaret, 2018



Lebenszyklen
Tanzperformance, Geranienhaus, 2019

SüdpART – DIE MÜNCHNER NATURKUNST-BIENNALE

SüdpART ist ein Kunstprojekt im, aus und für den Sendlinger Wald/Südpark, ein 60 Hektar großer Stadtwald, der bedroht ist. Klimaveränderungen, Sturm, Trockenheit und damit einhergehender Schädlingsbefall haben dem Park zugesetzt, zeigen wie verletzlich und vergänglich die Natur ist. SüdpART will mit künstlerischen Mitteln diese Fragilität ins Bewusstsein der Waldbesucher bringen, die Menschen der Natur nahe bringen.

In einem zentralen, in Mitleidenschaft gezogenen Parkareal gibt es deshalb in jedem zweiten Jahr einen Sommer mit SüdpART-Installationen. Mehrere Künstler*innen schaffen jeweils Installationen einzig und allein aus im Park vorhandenen Materialien, die nach Projektende am jeweiligen Ort verbleiben und langsam vergehen.

Lore Galitz ist Schöpferin, Initiatorin, Kuratorin, Organisatorin und teilnehmende Künstlerin von SüdpART.



^^ Heilspirale, SüdpART1

^ WeAreOne, SüdpART3

>Schatzsuche, SüdpART1





LORE GALITZ

arbeitet in Hamburg und München als Autorin, Ritualleiterin und freischaffende Künstlerin in den Bereichen: Skulpturen, Installationen, Performance, SüdpART

www.loregalitz.de
www.suedpart.de

«Entsprechend meinem ursprünglichen Studium der Kunst- und Religionspädagogik gibt es in meiner Arbeit immer die Verbindung aus künstlerischem und spirituellem Ansatz. Jede meiner westlichen und östlichen Ausrichtungen, vom Christentum über Schamanismus, Taoismus und Buddhismus, habe ich tief gehend durchdrungen und gelebt – dabei immer mit Fokus auf deren verbindenden, wirkkräftigen Kern. Ich habe durch meinen gesamten Weg eine intensive Verbindung zur Natur und zu den Potenzialen und zyklischen Phänomenen der Existenz und durch meine langjährige Ritualarbeit starken Bezug zum Umgang mit Symbolen. Davon ist mein gesamtes Schaffen durchzogen.»

TÄTIGKEITS- UND AUSSTELLUNGSVERZEICHNIS (Auswahl)

Grafikerin, Dozentin an der „Akademie Werbung, Grafik, Druck“ in Hamburg

Leiterin der interdisziplinären Computerei der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Lehraufträge an Fachhochschulen für Gestaltung in Hannover und Hamburg

Mitglied im Berufsverband bildender Künstler – Hamburg

documenta IX: mit „frauen·und·technik“ Teilnahme am Fernsehprojekt „Piazza Virtuale“, als Piazzetta Hamburg

Jahreskreis-Performance-Reihen an verschiedenen Orten Münchens

Autorin der Bücher: „Zeit für Rituale“ und „Rituale für jeden Tag“, Irisiana Verlag, RandomHouse

SüdpART – Konzept, Gestaltung, Organisation und Teilnahme, im Sendlinger Wald in München

Museum Mensch und Natur: „Die Schönheit in Allem“ – Holzskulpturen und Detailbilder

St. Rupert Kirche: „Wasser des Lebens – Alles fließt“ – Kunstininstallation und Performance

Kirche St. Margaret: „Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis“ – Kunstininstallation und Performance

Erd-Tonglen-Performances an verschiedenen Orten Münchens

Museum für konkrete Kunst, Ingolstadt: „Dem Innersten auf der Spur“ – Workshop

Autorin und Performerin des Online-Seminars „Vier Schritte zur Freiheit“, sinnsucher.de, RandomHouse

Ausstellungsbeteiligungen: „Ateliertage Kunst in Sendling“, „Bilder, Briefe, Noten XCVII“,

Autoren Galerie 1, „morbide und lebendig“ im Geranienhaus, Nymphenburger Schlosspark

Unterkirche St. Margaret: „Transformation“ und „Erinnerung“ – Totholz-Installationen